

# Inhalt

1. Einleitung .....	11
1.1 Forschungsziel .....	11
1.2 Quellen und Methode .....	13
1.3 Forschungsstand .....	25
2. Frömmigkeit .....	31
2.1 Gelübde .....	31
2.2 Frömmigkeitspraktiken .....	34
2.3 Katholische Krankenpflege .....	40
3. Niederlassung der Hospitalorden .....	47
3.1 Die Orden des 17. und 18. Jahrhunderts .....	47
3.1.1 Der Orden des Johann von Gott .....	51
3.1.1.1 Niederlassung der Barmherzigen Brüder in München .....	55
3.1.1.2 Exkurs: Die Niederlassung der Barmherzigen Brüder in Bruchsal (Fürstbistum Speyer) .....	58
3.1.2 Der Orden der Elisabethinerinnen .....	60
3.1.2.1 Niederlassung der Elisabethinerinnen in München .....	62
3.1.3 Zusammenfassung .....	66
4. Finanzierung .....	69
4.1 Finanzierung der Münchener Barmherzigen Brüder und der Elisabethinerinnen .....	69
4.1.1 Land- und Stadtsammlungen .....	69
4.1.1.1 Kritik an den Sammlungen .....	75
4.1.2 Stiftsbetten .....	78
4.1.3 Aussteuer der Elisabethinerinnen .....	81
4.1.4 Die „Spitalerinnen“ der Elisabethinerinnen .....	86
4.1.5 Kostgänger und Mieter der Elisabethinerinnen .....	88
4.1.6 Kredite und Darlehen der Elisabethinerinnen .....	90
4.1.7 Ein- und Ausgaben der Münchener Barmherzigen Brüder ...	92
4.2 Exkurs: Die Finanzierung der Barmherzigen Brüder im Fürstbistum Speyer (Bruchsal) .....	97
4.3 Unterhalt der Barmherzigen Brüder und ihrer Kranken .....	98
4.4 Unterhalt der Elisabethinerinnen und ihrer Kranken .....	101
4.5 Zusammenfassung .....	101

5.	Aufnahmevoraussetzungen der Orden .....	105
5.1	Eintrittsvoraussetzungen der Elisabethinerinnen .....	105
5.2	Eintrittsvoraussetzungen der Barmherzigen Brüder .....	118
5.3	Eintrittsalter der Barmherzigen Brüder und der Elisabethinerinnen .....	127
5.4	Zusammenfassung .....	128
6.	Die Münchener Konvente .....	133
6.1	Der Konvent der Elisabethinerinnen .....	133
6.1.1	Chorfrauen und Laienschwestern .....	136
6.1.2	Beichtvater .....	138
6.1.3	Oberin und Vikarin .....	143
6.1.4	Oberinnenwahl .....	145
6.1.5	Untergeordnete Klosterämter .....	148
6.1.5.1	Organisierung der Krankenpflege .....	152
6.1.6	Besetzungspolitik der Elisabethinerinnen .....	154
6.1.7	Einführung der Wahlämter 1802 .....	157
6.1.8	Zusammenfassung .....	160
6.2	Die Provinz und der Konvent der Barmherzigen Brüder .....	163
6.2.1	Organisation des Konvents .....	173
6.2.2	Ämter und Aufgaben .....	174
6.2.2.1	Prior und Subprior .....	175
6.2.2.1.1	Entmachtung des Priors .....	178
6.2.2.1.2	Wahl des Interimsvikars .....	179
6.2.2.2	Sakristan, Prokurator und Pförtner .....	182
6.2.2.3	Sammler .....	184
6.2.2.4	Krankenpflege .....	187
6.2.2.4.1	Die Priester und die „Pfleger“ der Kranken .....	187
6.2.2.4.2	Krankenwärter .....	189
6.2.2.4.3	Novizen .....	192
6.2.2.4.5	Gemeinsamer Krankendienst .....	193
6.2.2.4.6	Wöchentlicher Krankendienst .....	194
6.2.2.4.7	Nächtlicher Krankendienst .....	196
6.2.2.4.8	„Klassifizierung“ der Brüder .....	197
6.2.2.4.9	Voraussetzungen zur Ausübung der Krankenpflege .....	198
6.2.2.4.9.1	Qualifikation .....	199
6.2.2.4.9.2	München: Qualifikation vor Ort .....	202
6.2.2.4.9.3	Qualifikation durch Reisen .....	203
6.2.3	Zusammenfassung .....	205

---

7.	Die Welt des Spitals .....	209
7.1	Die Patienten der Barmherzigen Brüder und der Elisabethinerinnen .....	215
7.1.1	Die Kranken der Barmherzigen Brüder .....	216
7.1.1.1	Rekrutierungsmuster der Patienten .....	220
7.1.1.2	Aufnahmepraktiken der Barmherzigen Brüder .....	225
7.1.1.2.1	Die Zurückweisung des Kirchenmusikers Heinemann .....	226
7.1.1.2.2	Die Zurückweisung des arbeitslosen Andreas Pangratz .....	227
7.1.2	Die Kranken der Elisabethinerinnen .....	230
7.1.2.1	Rekrutierungsmuster der Patientinnen .....	233
7.1.2.1	Aufnahmepraktiken der Elisabethinerinnen .....	234
7.1.2.2.1	Der Fall der Maria Theresia Wasbrück .....	235
7.1.2.2.2	Der Leidensweg der Walburga Fels .....	236
7.1.3	Aufnahme psychisch Kranker .....	237
7.1.4	Ambulante Versorgung .....	240
7.1.4.1	Ambulante Behandlungen im Spital .....	241
7.1.4.2	Häusliche Pflege .....	243
7.2	Wer hat die Macht im Krankensaal? .....	246
7.2.1	Visite und Verordnungspraxis des Spitalarztes .....	246
7.2.2	Chirurg und Spitalarzt .....	252
7.2.3	Ausbau und Grenzen ärztlicher Macht .....	253
7.2.3.1	Eskalation .....	256
7.2.3.2	Eingriff des Spitalarztes in die klösterliche Verfassung .....	258
7.2.3.3	Wirkungsbereiche der Spitalarztgattin .....	260
7.3	Der Krankensaal .....	264
7.4	Krankenhausbesucher .....	273
7.4.1	Besuchsverbot der Elisabethinerinnen .....	276
7.5	Infirmarium .....	278
7.5.1	Geisteskranke Ordensleute .....	281
7.6	Krankenkost .....	284
7.7	Misstände in der Pflege .....	288
7.7.1	Lieblose Pflege .....	289
7.7.2	Stress – Überbelastung .....	291
7.7.3	Körperliche Gewalt .....	292
7.7.4	Mangelnde Hygiene .....	292
7.7.5	Bestechung und Erbschleicherei .....	295
7.8	Die Krankenpflege aus der Perspektive der Barmherzigen Brüder .....	297
7.9	Die Feminisierung der Krankenpflege .....	299
7.10.	Zusammenfassung .....	307

8.	Klösterliche Alltagswelt und Disziplin .....	313
8.1	Ernährung .....	313
8.1.1	Das „Verschleppen“ von Nahrungsmitteln .....	322
8.1.1.1	Der Fall Biber .....	323
8.2	Kleidung .....	325
8.3	Wohnen .....	331
8.4	Tagesablauf .....	333
8.5	Krankheit – Alter – Tod .....	334
8.5.1	Altersstruktur der Konvente .....	334
8.5.2	Mortalität .....	337
8.5.3	Krankheit und Gebrechlichkeit .....	339
8.5.3.1	Badekuren .....	343
8.6	Disziplin .....	345
8.6.1	Abwechslung und Zeitvertreib .....	346
8.6.1.1	Belustigungen und Tanz .....	348
8.6.1.2	Kontakte zur Außenwelt .....	352
8.6.1.2.1	Briefkontakte .....	357
8.6.1.2.2	Kontakte zum anderen Geschlecht .....	358
8.7	Konfliktaustragungen .....	366
8.7.1	Parteienbildung .....	369
8.7.1.1	Generationenkonflikte .....	370
8.7.2	Klosterautoritäten auf Abwegen .....	372
8.7.2.1	Die Intrigen und Extravaganzen der Vikarin Maria Angelina Josepha .....	375
8.7.2.2	Der Führungsstil der Oberin Maria Amalia .....	378
8.7.2.3	Der Führungs- und Lebensstil des Provinzials und Priors Konstantin Miebling .....	380
8.8	Zusammenfassung .....	385
9.	Austritte und Strafen .....	391
9.1	Flucht und Austritte .....	391
9.2	„Straf“-Versetzungen .....	394
9.3	Strafsysteme .....	397
9.4	Zusammenfassung .....	400

---

10. Reformierung und Auflösung .....	403
10.1 Reformierung der Frömmigkeitspraktiken .....	406
10.1.1 Reduzierung des Chorgebets und Chorgesangs .....	407
10.1.2 Umwandlung der ewigen Gelübde in zeitliche Gelübde .....	411
10.1.3 Personenstand .....	413
10.2 Das Jahr 1802 .....	415
10.3 Auflösung der Konvente .....	416
10.3.1 Motive zur Aufhebung der Münchener Ordenshospitäler .....	416
10.3.1.1 Die Hospitalorden im Urteil der Zeitgenossen .....	417
10.3.2 Die Münchener Konvente und Spitäler im Jahr 1809 .....	426
10.3.2.1 Versorgung der Exkonventualen und Exkonventualinnen .....	430
10.4 Zusammenfassung .....	432
11. Die weltliche Krankenpflege und die Wiedereinführung geistlicher Hospitalgemeinschaften .....	435
11.1 Konzept zum Ausbau der stationären Krankenpflege .....	436
11.2 Krankenpflege im Allgemeinen Krankenhaus: „Ex-Nonnen und Miethlinge“ .....	440
11.3 Wiedereinführung geistlicher Hospitalgemeinschaften .....	445
11.3.1 Exkurs: Die Wiederherstellung des Straubinger Konvents und Spitals .....	451
11.4 Zusammenfassung .....	453
12. Resümee .....	457
Anhang .....	471
Archivquellen .....	471
Gedruckte Quellen .....	472
Sekundärliteratur .....	477
Internetquellen .....	511
Grafikverzeichnis .....	512
Schlagwortverzeichnis .....	513
Danksagung .....	521